



Zur besseren Orientierung hier noch mal ein Bild, das schon etwas vorgreift, aber auf dem die Lage der geplanten Brücke für das höher gelegene Gleis ersichtlich ist.



Zum Einsatz kommt der hier abgebildete Bausatz der Firma Noch.



Der Zusammenbau erfolgt mit dem mitgelieferten Kleber. Vor dem Kleben sollten aber alle Teile erst einmal probehalber gesteckt werden, um erkennen zu können, ob es noch Grate gibt, die etwas beigeftet werden müssen.



Die Brücke mit ihren Widerlagern ist fertig für die erste Stellprobe.



Da war ich wohl etwas zu forsich mit dem Verkleben des ersten «Riser»-Abschnittes. Nach der Stellprobe war dann doch noch etwas Anpassungsarbeit erforderlich, was aber bei dem ziemlich feinzelligen Styropor einfach mit einem Bastelmesser geht.



Beim Fixieren sind die Nadeln tolle Helferlein. Sie halten alles sicher am Platz.



Solche Fugen sind unvermeidbar, lassen sich aber gut mit Spachtelmasse aus der Tube verschliessen. Hierfür sollte der Spachtel mit einer Kanüle aufgebracht werden. Diese verhindert, dass zu viel von der Masse die Steinstruktur zusetzt.